Jahre hätte einziehen lassen, alte Meister, deren Wert in den Attesten besteht, deren Wert Scheffler neulich festlegte, als er von dem Einbruch in eine Kunsthandlung erzählte, bei dem alle alten Meister gestohlen wurden, was aber nichts schadete, da die Atteste im Banksafe verwahrt wurden.

Die Früchte der Dresdener Ausstellung werden bald zu spüren sein.

Die Wirkung wird ähnlich wie die der Sonderbund-Ausstellung sein. Diese hat zu ihrer Zeit die Rheinlande und Westfalen revolutioniert, hat gezeigt, daß die Sammler Osthaus, Suermondt und Baron von der Heydt Recht hatten, und hat mich selbst veranlaßt, den ehrsamen Beruf eines Getreidehändlers mit dem des Kunsthändlers zu vertauschen. Dem Einfluß der Sonderbund-Ausstellung ist es ferner zu danken, daß die Museen von Köln, Düsseldorf usw. die Kunst der Lebenden erwarben und Sammler entstehen ließ, die vorher überhaupt nie sich für Kunst interessiert hatten und die sich jetzt ihre Wände, statt mit alten Holländern, mit Bildern lebender Kunst behingen.

Das wird die Frucht der außerordentlich großen Leistung Dr. Posses sein. Die Kunst der Lebenden, die heute schwer um ihre Existenz ringt, wird durch ihn und sein Werk zu neuen Existenzmöglichkeiten gebracht werden; und das scheint mir das wichtigste Ergebnis dieser selten schönen Schau zu sein. *A. F.*

Unsere Mitarbeiter *Gottfried Benn,* unser aller Doktor, der Maler *Ottomar Starke,* der Erfinder des Wortes „Querschnitt" und der schönen Floskel von „Jugend, Mannesalter, Grazie, Esprit, Arabeske und Vieillesse verte", feierten ihren 40. Geburtstag. *Dr. Otto Grautoff,* der Freund unseres Freundes Wilhelm Uhde, der Entdecker der französischen Malerei von heute, der Entdecker von von Rayski und von Wilhelm Wagner, Dozent an vielen Hochschulen, feierte seinen 50. Geburtstag. Alle drei haben ihre Jugend mit so viel Grazie und Esprit verlebt, daß wir uns auf die Arabesken ihrer vieillesse verte freuen.

Reell, Sommeraufenthalt, und Ersparnisse, sucht Frau, volle Figur, wenn ganz arm, zwecks Heirat. „Sch. 34 562" a. d. Exp. *(Berl. Morgenp.)*

Neigungsheirat. Junggeselle, 36, gutherziger, solider, Landhausbesitzer, Vorort, sucht vermögende Dame, Körperfehler kein Hindernis, selbst Körperfehler. Off. unt. „T. R. 239" a. d. Exp.

KAFFEE HAG

schont das Herz,
stets anregend, nie aufregend

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id35596609_19260700/118
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT